

Monatsimpuls November 2024

Bibeltext:

Wie Gras sind die Tage des Menschen, er blüht wie die Blume des Feldes. Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr. Doch die Gnade des HERRN währt immer und ewig für alle, die ihn ehren. (Ps 103, 14-16a)

.....
ca. 1 Minute Stille

.....
Impuls:

Die kürzer werdenden Tage und das fallende Laub erinnern uns daran, dass die Zeit, ja, dass das Leben vergänglich ist. Höchste Zeit also, zu fragen „*Was ist wesentlich?*“

- halten Sie einen Moment inne und erinnern Sie sich an schöne Momente und Begegnungen, die Ihnen wichtig waren. Bewahren Sie diese kostbaren Geschenke Gottes an Sie in Ihrem Herzen.

- Vielleicht haben Sie Menschen aus den Augen verloren oder Missverständnisse und Streit haben Sie einander entfremdet. Gott lädt uns ein, alles, was uns belastet, ihm anzuvertrauen. Mit seiner Hilfe können wir eine neue Sichtweise erlangen, neue Wege aufeinander zu können sich eröffnen.

- Vielleicht mussten Sie einen geliebten Menschen in Gottes Hände zurückgeben. Oder Sie haben jemandem im Freundes- und Familienkreis, der einen Menschen zu Grabe getragen hat. Können Sie dankbar zurückschauen? Können Sie Trost annehmen? Spüren Sie, wenn jemand Ihren Trost braucht?

.....
nach jedem Impuls ca. 1 Minute Stille

.....
Gebet:

Herr, bleibe,

denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Herr, bleibe bei mir und allen, die mir lieb sind,
bei den Menschen, die dich suchen und brauchen,
bei und in allen Menschen, die dir vertrauen.

Jetzt, am Abend, wenn die Sonne untergeht und das Dunkel sich breit macht,
am Abend, wenn die Kräfte schwinden und Krankheit plagt,
am Abend, wenn Einsamkeit und Traurigkeit Gesellschaft leisten,
am Abend, wenn du rufst, über die Schwelle zu gehen – heim zu dir.

Herr, bleibe bei mir mit der Zusage deiner Liebe,
mit deiner Kraft und Gnade,
mit deinem Trost und Segen.

Herr, du bist da in der Nacht der Not und Bedrängnis,
in der Nacht der Verzweiflung und Angst,
in der Nacht der Verlassenheit und Schmerzen,
in der Nacht des Abschieds,
sagt ein Funke des Vertrauens, der Hoffnung, der Liebe
in einem Winkel meines Herzens.

(Wolfgang Holzschuh)